

Laupen den 10. Mai 1916

Lieber Bruder Karl!

Da fanden wir die in diesem Geburtsstag
mit den herzlichsten Wünschen den Längst Ab-
gessenen und eine wirklich vollendeten Zug-
eich. Und nicht so für Markts gerade ungefähr
für unsern Zeit kommen. Längli soll den Bräuer-
li dann die Deggeli erklären, die unsern Künst-
lerstand aufbauen. Agnes Löffel hat zum Glück
an dem Werk, dessen Längstbestand Längst geliebt
hat, ^{auch mit} mitgelesen. Kann Kelly in dem die
Bräuer nicht einmal etwas in uns kommen? Ein-
dem nicht so gern einmal etwas auf haben. Aber
die Längli, so Gertrud R. auf da sein wird und gern
für die Längli am V. Längst kommen wird. Auf
Längli können wir hoffentlich das nicht kommen.
Einmal ist die Reise weit und dazu fehlt bei
L. das immer noch nicht auf die Längli für
die dort geplanten Längständerungen. Nicht
wird unmittelbar der Längständerung Mäxw. 275 276
kies an der Reise ankommen. Längständerung

ist dabei natürlich, daß unser Brief in Za-
hensart dadurch ins Wasser fällt. Mit
überlauter Lärm ich gern wieder einmal an
unsern lieben Porthezei entgegen. Bei
H. Moll. Moll. war prachvoll - Hand daß es
nicht dabei war. In diesem Brief ergab
ich um Maria auszuweisen, daß sie sehr auf Auf-
merksamkeit zu mir war. Gestern hatten wir
den Lautsprecher aus dem Haus und sein Kom-
mi Brief. Die Moll. ist mit den Lärm des
Saunabades oder doch der Librale Libal-
auffassung. Man kann auch das. Kom-
mi. Lautsprecher ist uns aber sehr gut gefallen.
Es soll mir jetzt dann einen jungen Poes
Flugblätter über die Höflichkeit etc. schicken.

Lachen und der Moll. gehen und mit
mir sehr frohlich.

Vale!

Dein Lr.

Lr.